

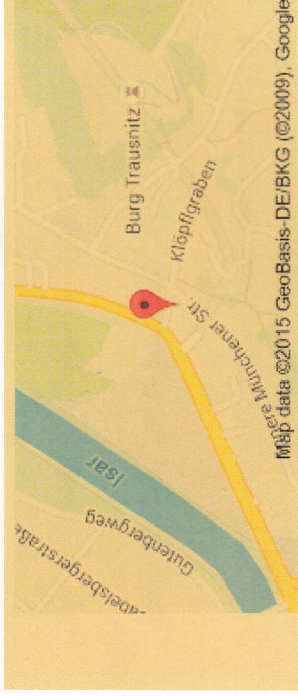
**Katholische Jugendfürsorge  
der Erzdiözese München und Freising e.V.**  
Adlzreiterstr. 22  
80337 München

### Zentrum Jugendhilfe Nord

**Leitung/Verwaltung**  
Kammergasse 16 a, 85354 Freising  
Tel.: 08161 / 14 17-10 Fax: 08161 / 14 17-77  
jhnord.sekretariat@kjf-muenchen.de

**Ansprechpartnerin sowie Dienst- und Fachaufsicht:**  
Barbara Bauer, Tel.: 0871 / 9 74 91 99-22, Fax -30  
b.bauer@kjf-muenchen.de

[www.jugendhilfe-nord.de](http://www.jugendhilfe-nord.de)  
Bankverbindung  
Bankhaus Ludwig Sperrer Freising  
IBAN DE35 7003 1000 0000 043034  
BIC BHLSDM1XXX



### Anmeldungen für KIPSY:

das zuständige Jugendamt meldet die Teilnehmer  
an bei Frau Rahm, Stadtjugendamt Landshut:  
E-Mail: [heidi.rahm@landshut.de](mailto:heidi.rahm@landshut.de)

Wenn mindestens 8 Kinder angemeldet sind, wird  
die Katholische Jugendfürsorge informiert, dass  
**KIPSY** gestartet werden kann.

Vor dem Start der sozialen Gruppenarbeit  
organisieren die durchführenden Fachkräfte der  
Katholischen Jugendfürsorge Vorgespräche mit  
dem zuständigen Jugendamt und den  
Sorgeberechtigten.



## KIPSY

**Pädagogisches Gruppen-  
angebot für  
Kinder psychisch  
kranker Eltern**





## Inhalte von KIPSY?

- Kindgerechte Vermittlung von Informationen über die psychische Erkrankung
- Entlastung durch Erfahrungsaustausch in der Kindergruppe
- Aufbau eines Gruppengefühls „Ich bin nicht allein“
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Erwerb von Verhaltens- und Problemlösungsstrategien
- Erstellung eines Notfallplans für Krisenzeiten
- Bearbeitung der Schuldgefühle „Ich bin nicht schuld, dass...“
- Parentifizierung: Du hast ein Recht darauf, Kind zu sein u.a.

## Was ist KIPSY?

KIPSY ist ein Gruppenprogramm für Kinder mit psychisch erkrankten Eltern. KIPSY ist vor allem ein präventives Angebot. Es soll verhindert werden, dass sich bei den Kindern auch psychische Erkrankungen entwickeln oder manifestieren.

## Zielgruppe

Das Gruppenangebot richtet sich an Kinder zwischen 6-10 Jahren, deren Eltern oder ein Elternteil psychisch erkrankt sind/ist.

## Ziele von KIPSY?

Die Kinder haben die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit der Erkrankung der Eltern auseinanderzusetzen durch Psychoedukation, Erfahrungsaustausch, Förderung von individuellen Bewältigungsformen, Erkennen und enttabuisierendes Sprechen über eigene Probleme und Belastungen.

Das Selbstvertrauen wird gefördert, u.a. durch Entlastung, Abbau von individuellen Ängsten, Entdecken der eigenen Stärken, Fähigkeiten und Bedürfnisse.

Die sozialen und emotionalen Kompetenzen werden gefördert durch das Erlernen von Wahrnehmung, Ausdruck und Steuerung der eigenen Gefühle und dem Umgang mit Belastungen. Die Beziehung zu den Eltern soll verbessert werden und die Kinder sollen lernen, trotz der belastenden Situation eigene Interessen und Bedürfnisse nicht zurückzustellen.

## Prinzipien

Die Gruppe ist konstant und die Teilnahme verbindlich.

Die Fachkräfte versichern Vertraulichkeit und Verschwiegenheit nach außen.

## Wie oft treffen wir uns?

Im wöchentlichen Turnus werden zehn Einheiten à zwei Stunden durchgeführt, ca. 15:00-17:00 Uhr.

Zwei zusätzliche Einheiten beinhalten altersgemäße erlebnispädagogische Maßnahmen. Diese dauern jeweils vier Stunden.

## Wo treffen wir uns?

Bis auf die beiden erlebnispädagogischen Einheiten finden die Gruppennachmittage in den Räumen der Katholischen Jugendfürsorge Landshut statt.

## Katholische Jugendfürsorge Landshut Abteilung Ambulante Hilfen

Innere Münchener Straße 6  
84036 Landshut

Parkplätze auf der Grieserwiese.

